

## Vorgestellt: Mama Sundays Kinder - wie Kinder eine Lebenschance finden.

Wir lernten Mama Sunday bei einem Besuch vor mehreren Jahren kennen. Obwohl sie nichts besaß, versorgte sie 4 Kinder, deren Eltern verstorben waren. Diese ihr anvertrauten Kinder sammelten regelmäßig Erdnusschalen, aus denen Mama Sunday mit Wasser eine Suppe kochte. ....

Dann starb Mama Sunday - wieder waren die Kinder (alle unter 10 Jahren) allein. Eine ebenfalls völlig verarmte Verwandte zog zu den Kindern. Oft fehlten sie in der Schule - sie mussten sich den Lebensunterhalt zusammenstellen und betteln, obwohl Sozialarbeiterin Theresa regelmäßig etwas vom Schulessen in ihre armselige Hütte brachte. Inzwischen wurde die Schule für die Kinder zum wichtigsten Lernort und zu einem Zuhause....

Und in diesem Jahr geschah das große Wunder: die Eltern unserer Kindergartenleiterin nahmen die beiden Mädchen Chinemerem und Chimuanya als ihre eigenen Kinder an.



## Bildung ist Befreiung

Diesem Anliegen dienen auch weiterhin:

- Schulpatenschaften für Kinder
- Bildungsangebote für Eltern
- sauberes Trinkwasser
- regelmäßige Schulspeise
- medizinische Versorgung durch eine Krankenschwester
- Begleitung der Familien durch eine Sozialarbeiterin

**Herzlich danken wir wieder  
allen Freunden und Förderern, ohne  
die unsere Arbeit nicht möglich wäre.**

Damit wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können, bitten wir erneut um Ihre Spende auf das Konto des Vereins.

### Enyiduru-Projekt Nigeria e.V.

Commerzbank Bonn  
IBAN DE13 3804 0007 0112 1102 00  
BIC COBADEFFXXX

### Kontakt:

Lioba Brockamp  
1. Vorsitzende  
Venusbergweg 47  
53115 Bonn

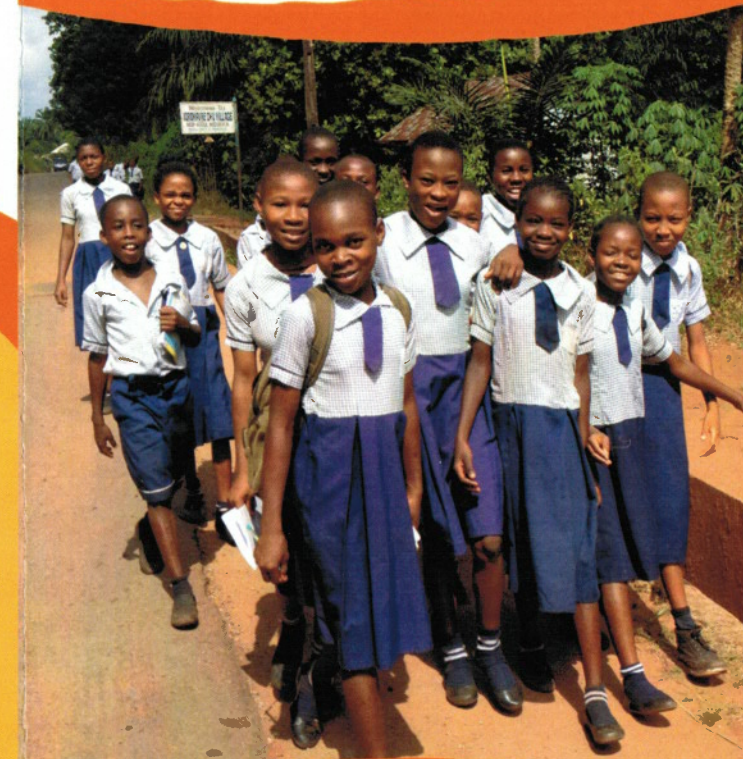
Birgitta Schneider  
stellv. Vorsitzende  
Rudolf-Hahn-Str. 89  
53225 Bonn

info@enyiduru.de  
www.enyiduru.de

Layout und Druck wurden gespendet.



# Lernen für eine bessere Zukunft



## Jahresbrief 2018

Enyiduru-Projekt Nigeria e.V.



## Liebe Freunde des Enyiduru-Projektes,

inzwischen ist das Gebäude der Hauswirtschaftsschule fertig und die Küche eingerichtet. Neben der weiterführenden Ausbildung der Schüler/innen in Hauswirtschaft nehmen auch junge Frauen aus der Region am Unterricht teil.

So haben wir das Schulprofil dank einer erneuten Spende des HDZ (Dr. Winter) um eine Hauswirtschaftsschule mit eigenem Gebäude und Küchenausstattung erweitert.

In das Projekt wurde eine Nähschule integriert, die ebenfalls gut besucht wird. Das ist Alice, unsere Schulschneiderin.

Sie hat vor vielen Jahren bei uns gelernt, als wir vom Enyiduru-Projekt eine Nähausbildung angeboten haben. Jetzt unterrichtet sie selbst „Nähen“ in unserer Hauswirtschaftsschule.

## Wasserkreislauf komplettiert

Dank PAUL (Filtersystem) haben wir nun eine perfekt funktionierende Trinkwasserversorgung: Aus unserer Zisterne wird das gesammelte Regenwasser in einen ca. 13 m hoch aufgestellten Wassercontainer gepumpt.

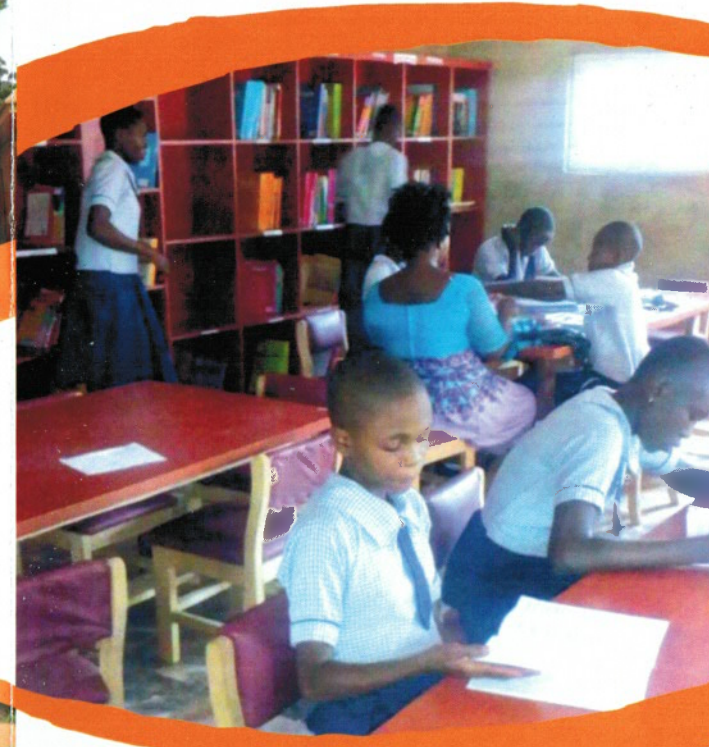


Dann fließt es durch eine Leitung in PAUL. Von dort wird es gefiltert in einen Trinkwasserbehälter draußen vor der Hauswirtschaftsschule geleitet, wo 406 Kinder und ca. 30 Angestellte ihr tägliches Trinkwasser „zapfen“.



## Lernwerkstatt

Dank einer privaten Spende verfügt unser Schulzentrum seit neuestem auch über eine eigene Lernwerkstatt mit einem breiten Bücherangebot. Hier können sich die Schüler zum Lesen und Arbeiten zurückziehen und eigenständiges Lernen einüben. Zugleich wird der Raum für Gruppen- und Projektarbeit genutzt sowie für die Lehrerfortbildung.



**„Ein Mädchen zur Schule zu schicken, bedeutet (...) eine ganze Familie zu bilden. Und was für Familien gilt, gilt auch für Gemeinschaften und letztlich für die ganze Nation.“**

-Kofi Annan, ehem. UN-Generalsekretär-